

Betreibermodelle für
Bioenergieprojekte
Energieholzanbau im Kurzumtrieb

IB Biomasseconsulting, Salixenergi Europa AB

Carsten Neumeister

08.02.2012

Gliederung

1. Betriebsvorstellung
2. KUP Praxis
3. Dombelüftungsverfahren

Marktfruchtbetrieb mit 450 ha

10 ha KUP Weiden und Pappeln

4 ha Pflanzgutvermehrung Weiden

Produktion und Vertrieb von Pflanzmaterial

3 Rutenpflanzmaschinen, 3 Stecklingspflanzmaschinen

Gliederung

1. Betriebsvorstellung
2. KUP Praxis
3. Dombelüftungsverfahren



Kurzumtriebsplantagen sind beihilfefähige Dauerkulturen
Stockausschlagfähige Baumarten Pappel, Weide, Robinie

Weiden werden in Doppelreihen im März/April gepflanzt

Pflanzverband 1,80 m x 0,75 m x 1,80m

Abstand in der Reihe ca. 0,60 m

Pflanzstärke: 13.000 Stecklinge/ha

Beerntung Mutterquartier



Rutenpflanzgut während der Aufarbeitung



Die Lagerung erfolgt bei minus vier Grad



95 % des Pflanzgutes als Ruten, 5 % als Stecklinge

Vierreihige Pflanzung

Gute Saatbettbereitung ist Voraussetzung



Gepflanzt werden überwiegend Ruten mit 1,20- 2,30 m Länge





Die Ruten werden während des Pflanzvorganges in Stecklinge eingekürzt und gepflanzt



Weidenstecklinge vor der Pflanzung



Weidenstecklinge während der Pflanzung

Weidensteckling gepflanzt

**Ernte erfolgt mit selbstfahrenden
Mähhäckslern im Winter
spezielles Schwachholzgebiss**





Ernte zweireihig oder einreihig möglich



Erntefrische Hackschnitzel für Direktverkauf

Gliederung

1. Betriebsvorstellung
2. KUP Praxis
3. Dombelüftungsverfahren

Hackschnitzel erntefrisch mit 50 % TS



250 rm(S) Hackschnitzeldom



Nach 5 Monaten Lagerung 25-30 % Feuchte



500 rm(S) Hackschnitzeldom



Hackschnitzel trocknen von unten nach oben
Kondenswasser an der Spitze, dort Gammelschicht



Hackschnitzelvermarktung

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

